Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

August
05.08.2020

Zuckertütenfest im „Zwergenland“

(mehr dazu auf Seite 6)

Nächste Ausgabe 02.09.2020 - Redaktionsschluss 21.08.2020

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	03733 138-0
Havariedienst	0162 2080743
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 449620
	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags	
08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016 oder per Mail bollin@gornau.de

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zschopau ist zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Wir empfehlen eine vorherige Terminvereinbarung, um die Wartezeit beim Melde- und Gewerbewesen zu verkürzen. Dienstags haben alle Ämter geöffnet für die restlichen Tage ist der Besuch nur mit Terminabsprache möglich. Die Besucher haben dabei die gültigen Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelungen) einzuhalten.

Öffnungszeiten Ämter (regulär):
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg
Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/9108225

Gottesdienste

Da sich die Bestimmungen für Gottesdienste und Veranstaltungen derzeit schnell ändern, beachten Sie bitte unsere Informationen unter www.kirchgemeinde-gornau.de und die Aushänge an den Schaukästen.

09.08.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
In Witzschdorf kein Gottesdienst

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

16.08.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

23.08.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

29.08.2020 - Samstag
14:30 Uhr Schulanfängerandacht – Dittmannsdorf
14:30 Uhr Schulanfängerandacht - Gornau

30.08.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Allianzgottesdienst - Witzschdorf Kapelle

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bei bestem Wanderwetter und guter Stimmung konnten wir unsere Eröffnung des Rundwanderwegs Witzschdorf im Juli im wahrsten Sinne des Wortes begehen. Die fünf Kilometer lange Strecke hält viele interessante Punkte bereit und die Fernsicht auf umliegende Berge und Täler ist wunderschön. Die Idee entstand 2017 in der Arbeitsgruppe der Heimatstube Witzschdorf mit tatkräftiger Unterstützung durch Robin Richter. Für alle Wanderfreunde und Naturliebhaber ist diese Wandertour eine wirkliche Bereicherung und somit möchte ich alle einladen, diese Runde gemeinsam mit Ihren Familien zu bewandern. Vielleicht ergibt es sich bei dem ein oder anderen, in dieser eher schwierigen Urlaubs- und Ferienzeit, dies zu tun. Herr Richter hatte es in dem Fernsehbeitrag des Mittleren Erzgebirgsfernsehns, das bei der Eröffnung mit dabei war, treffend formuliert. „Für alle, die große Attraktionen erwarten, ist diese Tour nichts, wer sich aber für die Schönheit der Natur begeistern kann, der sollte dieses Angebot unbedingt nutzen“.

Sommerzeit ist Freibadzeit

Die diesjährige Gesamtsituation ist in jeder Art schwierig und an mancher Stelle vielleicht schwer nachzuvollziehen. Wir haben uns darangemacht die ohnehin schon enorm hohen Hygienestandards des Freibades im Normalbetrieb noch einmal zu erweitern. Damit haben wir die Einrichtung Freibad auf einen hohen Sicherheitsstandard bezüglich der Hygiene und hoffen zumindest einen Teil beizutragen, die Ferien- und Sommerzeit mit Freizeitangeboten zu füllen.

Ihnen allen wünsche ich eine gute und erholsame Zeit.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 25.05.2020

Beschluss 64/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt, die Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Sanierung der Fassade am Dorfgemeinschaftshaus in Dittmannsdorf“ zum Preis von 15.660,40 € an das Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR, Am Gräbel 2, 09405 Zschopau zu vergeben.

Beschluss der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 06.07.2020

Beschluss 65/20
Der Gemeinderat Gornau beschließt die pauschale Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raums in Höhe von 70.000,00 € für die Maßnahme Neubau Totenhalle Gornau zu verwenden und diese bei Bedarf in das Folgejahr zu übertragen.

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **31.08.2020**, **19:30 Uhr**, in der Turnhalle beim Freibad in Gornau statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **01.09.2020**, **19:00 Uhr** im Ratssaal, statt. Es wird um vorherige Rückmeldung zur Teilnahme gebeten (über Mail oder telefonisch bei Frau Bollin - Kontakt siehe Seite 2).

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **08.09.2020**, **19:00 Uhr** in der Heimatstube statt. Es wird um vorherige Rückmeldung zur Teilnahme gebeten (über Mail oder telefonisch bei Frau Bollin - Kontakt siehe Seite 2).

Termine und Haltepunkte der nächsten mobilen Schadstoffsammlung 2020

Freitag, 18. September
14:30 – 15:00 Uhr Witzschdorf, Containerplatz ehm. LPG
Freitag, 18. September
15:30 – 16:00 Uhr Dittmannsdorf, Hauptstraße 67, Sporthalle
Dienstag, 22. September
16:00 – 16:45 Uhr Gornau, Parkplatz Dorfstraße 9

Personalwechsel bei der Straßenverkehrsbehörde

Nach einem knappen halben Jahrhundert im Rathaus geht Frau Sabine Hoheisel in den wohlverdienten Ruhestand. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Da Frau Hoheisel auch außerhalb des Rathauses einen großen Bekanntheitsgrad genießt, möchten wir Ihnen den Nachfolger Herrn Klemens Helwig, der ihre Tätigkeiten übernehmen wird, vorstellen. Er ist zu erreichen: telefonisch 03725 287239 bzw. per E-Mail: k.helwig@zschopau.de

Borkenkäfer

Auch in diesem Jahr leiden unsere Fichten-Forste infolge der klimatischen Verhältnisse unter dem Befall des Buchdruckers, gemeinhin als „Borkenkäfer“ bekannt. Punktuell mussten aus dem Stadtwald im Bereich „Neue Heimat“ erneut große Mengen befallener Fichten entnommen werden. Trotzdem der Holzverkauf aktuell unrentierlich ist, ist rasches Handeln geboten.

Auch die **privaten Waldbesitzer** werden dringend gebeten, sich über eventuell notwendige Maßnahmen im Forstbezirk Marienberg (03735 66110) beraten zu lassen.

„Wir beraten Sie gern“ hat weiterhin oberste Priorität Zschopauer Markt-Apotheke wechselt Inhaber – aus Chef wird Chefin

Zschopau. Es ist nun schon über 22 Jahre her, als der Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, Dr. Ulrich Tölke, in Zschopau, Lange Straße 16, die Markt-Apotheke eröffnete. Bis dahin war er an der Universität Greifswald in verschiedenen Funktionen tätig. Durch Zufall erfuhr er, dass es in Zschopau freie Räumlichkeiten für eine Apotheke gab. „Das reizte mich sofort. Zschopau lag unweit meines Geburtsortes Chemnitz. Der früheren Heimat wieder nahe zu sein, war schon ein schöner Gedanke. Also ging ich die Sache an. Daraus sind nun über zwei Jahrzehnte geworden“, erzählte Dr. Tölke.

Unter dem Leitsatz „Wir beraten Sie gern“ führte er die Apotheke mit Leib und Seele.

Die Patientinnen und Patienten ausführlich und umfänglich zu beraten – manchmal von gewissen Medikamenten auch abzuraten oder ihnen ggf. den Besuch beim Arzt anzuraten, hatte schon immer Priorität in der Markt-Apotheke. „Das können wir bestätigen. Wir zählen seit vielen Jahren zur Kundschaft und fühlten und fühlen uns hier stets freundlich und fachlich bestens betreut“, so ein älteres Ehepaar aus Zschopau.

Mit dem 1. August 2020 stehen in der Markt-Apotheke Veränderungen an. Während Herr Dr. Tölke in den verdienten Ruhestand wechselt, übernimmt Apothekerin Antje Mauersberger die Geschicke. Die 40-jährige Mutter von vier Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren wagt damit auch den Sprung in die Selbständigkeit. Ehemann Thomas stärkt ihr dabei den Rücken. Dr. Tölke geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Weinend, weil es eine schöne Zeit war und lachend, weil eine hoffentlich sehr schöne vor mir liegt. Ich plane so einiges. Angefangen vom Basteln an meiner Modelleisenbahn, über Enkelbetreuung bis hin zu Erkundungen mit dem Wohnmobil“, lachte er. Die Apotheke weiß er bei der fachkompetenten Frau Mauersberger in vertrauensvollen Händen, wünscht sich aber, dass sie weiter auf Top-Beratungen setzt und das Haus in verschiedene Richtungen weiterentwickelt.

Auch die neue Chefin freut sich auf die kommenden Herausforderungen und möchte noch mehr junge Leute von der Markt-Apotheke überzeugen. Mehr Infos auch unter www.marktapozp.de. Sie wünscht sich außerdem, dass das Miteinander innerhalb des Teams bestehen bleibt und sich wie bisher einer auf den anderen verlassen kann. „Dass das sehr gut funktioniert, hat z.T. schon die Corona-Krise gezeigt. Hier mussten die Mitarbeiter/innen sehr flexibel sein. Dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön“, so Antje Mauersberger.
Eine eigene Apotheke zu haben, war übrigens ihr großer Wunsch seit früher Schulzeit. Nun geht er in Erfüllung – dank Fleiß und Courage, Hilfe aus der Familie sowie der Übernahme eines intakten Unternehmens ihres Vorgängers. jk

Den Staffelstab übernimmt Antje Mauersberger von Dr. Ulrich Tölke am 1. August 2020. Foto: Jana Kretzschmann

ZVMS ermöglicht tägliche Busverbindung nach Chomutov

Ab 18. Juli verbindet die Buslinie 588 Marienberg über den Erzgebirgskamm hinweg direkt mit der tschechischen Stadt Chomutov. Die Verbandsversammlung des ZVMS machte heute den Weg dafür frei. Künftig fährt das tschechische Verkehrsunternehmen Autobusy Karlovy Vary auf der 30-Kilometer-Distanz und verbindet damit die beiden Städte. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt für den sächsischen Abschnitt durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS). Kosten: maximal 92.000 Euro/Jahr. Ergänzt wird die Buslinie durch die bereits am 20. Juni gestartete Saison-Zugverbindung Chemnitz – Cranzahl – Vejprty – Chomutov. Auch diese Strecke wird vom VMS mitfinanziert. Kosten: 20.000 Euro. Auf dem Fahrplan auf https://www.vms.de/fahrplan/fahrplanauskunft/ werden die exakten Zeiten noch zeitnah eingestellt. Analog dazu fahren die Busse von Chomutov zurück nach Marienberg.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Neues Außenspielgerät in der Kita „Kunterbunt“- gefördert mit Mitteln aus dem Regionalprojekt der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal

Bereits im Herbst 2019 wurde das neue Außenspielgerät für den Garten in der Kita „Kunterbunt“ geliefert und aufgebaut. Nun ist auch der Rasen rundherum inzwischen gut angewachsen und das neue Spielgerät konnte von den Kindern der Kita endlich in Besitz genommen werden.

Die Gesamtkosten von rund 17.600,00 € wurden zu 80 % durch das Regionalprojekt gefördert. Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Buntes Blühen in der „Pusteblume“

In unserem wunderschönen Garten blüht und gedeiht sehr viel. Wir sind dankbar, dass er so schön geworden und durch die vielen Blumen und Pflanzen belebt und bunt ist. Auch den Bienen und Schmetterlingen gefällt es in unserem Garten sehr gut. Die Kinder beobachten sie und schauen wie sie durch die Luft fliegen und von den Blüten Nektar sammeln. Aber auch alle Kinder sind sehr gern im Garten unterwegs und beleben und bespielen ihn. In den verschiedenen Bereichen sind viele neue Dinge zu entdecken. Zwei Pferde grasen auf unserer Wiese. Die beiden sind sehr beliebt und sie werden viel zum Reiten genutzt. An warmen Sommertagen laufen die Kinder auch sehr gern barfuß durch den Garten. Im großen Sandbereich wird fleißig gematscht und gekocht. Auch die Bauarbeiter auf den Baggern haben viel zu tun. Auf der Nestschaukel schweben die Kinder gemeinsam hoch in die Luft. Danke Gott für unseren wunderschönen, vielfältigen Garten.

An unserem Zuckertütenbaum sind dieses Jahr 6 bunte Zuckertüten gewachsen, welche sich als Regenschirme entpuppten. Diese waren mit vielen Kleinigkeiten gefüllt. Am 15. Juli feierten wir das Zuckertütenfest, welches mit dem traditionellen Festfrühstück auf der Trockenfläche begann und wobei der Schulanfängerkuchen nicht fehlen durfte. Nach dem erfolgreichen Test durften die Schulanfänger ihre Zuckertüten pflücken. Ebenso bekamen sie ihre gefüllten Portfolios sowie einen Stiftehalter und ein Überraschungsgeschenk überreicht. Mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ verabschiedeten wir die 6 Kinder in die Schule. Nach dem Mittag fuhren sie gemeinsam nach Chemnitz in den Küchwald. Dort besuchten sie das Kosmonautenzentrum, fuhren mit der Parkeisenbahn und spielten auf dem Spielplatz. Trotz des Regenwetters hatten die Schulanfänger einen richtig schönen gemeinsamen Nachmittag. Wir wünschen allen Schulanfänger einen gesegneten Start in die 1. Klasse und viel Freude beim Lernen.

Nun starten wir in die Sommerferien, welche wir bewusst genießen wollen. Wir wünschen allen Kindern und Familien eine schöne gemeinsame Urlaubszeit zum Entspannen und Auftanken.

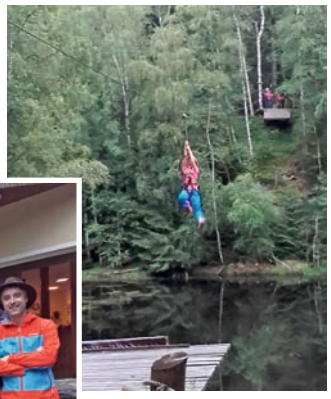
Bunte Sommergrüße“
Schickt das Team der „Pusteblume“

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Unser Zuckertütenfest konnte am 10.07.2020 nun doch wie jedes Jahr mit einem gemeinsamen Frühstück am festlich gedeckten Tisch beginnen. Viele Kinder waren extra für diesen besonderen Tag in ein ganz tolles Kostüm geschlüpft (siehe Titelblatt). An unserem Zuckertütenbaum auf dem Anger hingen sechs wunderschöne Vogelhäuschen. Passend zum Projektthema „Durch Wald und Flur“ tanzten kleine Förster, Waldtierchen, Waldfeen und Pilze fröhlich um den Baum herum. Mit Hilfe der Feuerwehr wurden die „Zuckertüten“ abgenommen und von Frau Orgis den freudestrahlenden Schulanfängern übergeben.

Die Hortkinder hatten sich zum Abschluss ihres Hortjahres auf eine Waldwanderung gefreut. Ausgerüstet mit ihren selbstgestalteten, einzigartigen Wanderstöcken starteten sie bei schönem Wetter am 16.07. vor der Kita. Nachdem fünf Stationen mit Hilfe der GPS-Geräte im Wald gefunden worden waren, musste sich die Gruppe in der Schutzhütte am Hohlen Stein unterstellen. Leider hörte der Regen auch nach der Trinkpause und einer langen Erzählrunde nicht auf, so dass der Ausflug leider mit der Rückkehr zur Kita enden musste. Schließlich standen die Ferien vor der Tür und kein Kind wollte krank werden. Herr Noack ist mit seinem Rad bis zu unserem eigentlichen Zielpunkt an der Witzschdorfer Straße gefahren, um die restlichen fünf Verstecke wieder auszuleeren.

Mit unseren vier Hortkindern und deren Familien fuhren wir am letzten Schultag zum Kletterwald an die Greifensteine. Nach genauer Einweisung kletterten die Mutigsten wie die Eichhörnchen hoch über uns durch den Wald. Konzentration, Kraft und Geschicklichkeit wurden von jedem Einzelnen abverlangt. Das absolute Erlebnis erfuhren die Kletterer, als sie nur an ihrem Kletterzeug hängend über einen großen Teich sausten. Das gab einen riesen Spaß für alle. Eine solche Mutprobe hätte wohl keiner erwartet. Die Kinder sausten immer wieder um den Teich herum und schwebten begeistert über den See.



Alle Achtung. Als nächstes Ziel hatten wir eigentlich den Waldgeisterweg im Visier. Hungrig und durstig machten wir aber an der ersten Raststätte halt, um uns endlich zu stärken. Und dort endete unser schöner gemeinsamer Familienausflug. Den weiteren Weg werden wir vielleicht in den Sommerferien auf unseren Plan stellen und erkunden.

Über die tollen Erinnerungsgeschenke, die sich die Familien wieder für die Kita ausgedacht haben, berichten wir in der nächsten Ausgabe. Darüber können sich auch dieses Jahr wieder alle Zwerge sehr freuen.

Das Mitarbeiterteam vom „Zwergenland“

SCHULNACHRICHTEN

Einladung zur Schulanmeldung 2021/22 in der Grundschule Gornau

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2021 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2020/2021 zurückgestellten Kinder. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Für die Anmeldung an einer anderen staatlichen Grundschule muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens 15. Februar 2021 an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll, eingereicht werden.

Die Anmeldung der Kinder ist an folgenden Tagen im Sekretariat der GS Gornau möglich:

Montag, 07.09.2020
08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag, 08.09.2020
14.00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 09.09.2020
08:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag, 10.09.2020
14:00 – 17:00 Uhr

Die Anmeldung ist von beiden Elternteilen vorzunehmen (wenn beide sorgeberechtigt sind) bzw. es muss eine Vollmacht des anderen Personensorgeberechtigten vorgelegt werden. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, der Impfausweis, der Ausweis der Sorgeberechtigten und die Sorgerechtserklärung (bei nicht verheirateten oder getrennt lebenden Eltern, wenn der andere Elternteil auch das Sorgerecht besitzt) mitzubringen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 03725/5236 oder per E-Mail: gs-gornau@gmx.de mit mir in Verbindung.
C. Loth
Schulleiterin

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

23.06.2020
Ilona Mai
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 53 Jahren

29.06.2020
Rolf Kirste
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 85 Jahren

Geburten in Zschopau

02.06.2020 Moritz Walther

Eltern:
Denise und Maik Walther, Gornau

Anzeige

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU
- einheimisches Unternehmen seit 1990 -
Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gelenau
privat: Am Hang 2
TAG- und NACHTDIENST unter
Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen
Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ steinmetz.sittel@gmx.de

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU
Inh. CORNELIA SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau
einheimischer, fachgeprüfter Bestatter
ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle
qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
BESTATTER
ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Denn Druck ist mehr als buntes Papier.
Vervielfältigen, werben, kommunizieren.
frankenberger straße 61 · 09131 chemnitz · tel. 0371 - 41 42 33
info@druckerei-daemmig.de · www.druckerei-daemmig.de
bd druckerei dämmig

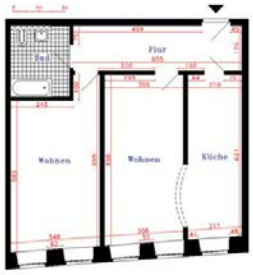
Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand
09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0
09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986
www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe

WOHNEN IN ZSCHOPAU
GGZ

NEUMARKT 5
SINGLE WOHNUNG
MITTEN IM STADTZENTRUM

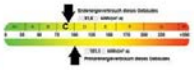


- 2-Raum
- 2. WG
- 70 m²
- 343,00 € zzgl. Nebenkosten

Erdgas, Baujahr 1907, baul. Veränderung 2000

RUDOLF-BREITSCHEID-STRASSE 54
DACHGESCHOSS WOHNUNG
IN DER NÄHE VOM STADTZENTRUM

- 145,00 € zzgl. Nebenkosten
- 2-Raum
- 4. WG
- 28 m²



Erdgas, Baujahr 1920, baul. Veränderung 2005

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de
Rufen Sie uns an 03725 / 370111

Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

SCHWIMMHALLE ZSCHOPAU

Aquagymnastik-Kurse / Aquajogging-Kurse

- **Kursbeginn:** September/Oktober 2020 - lizenziert für alle Krankenkassen
- **Zielgruppe:** für alle Fitnessbegeisterte und Gesundheitsbewusste

In Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer
SPORT PRO GESUNDHEIT
Zertifiziertes Angebot
DOSB

Pack die Badehose ein...Badespaß ist ohne Reservierung und Voranmeldung möglich.

GGZ

Schwimmhalle Zschopau
Launer Ring 9
09405 Zschopau

Tel.: 03725 / 370180
www.schwimmhalle-zschopau.de
info@schwimmhalle-zschopau.de

Geschäftsübernahme am 01.08.2020

Markt-Apotheke

Apothekerin
Antje Mauersberger
Lange Straße 16
09405 Zschopau
Tel.: 03725 21144

10%

Gültig im August 2020
Rabatt anlässlich der Geschäftsübernahme

Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 10% Rabatt auf einen Artikel ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment der Markt-Apotheke Zschopau. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel, Zuzahlungen und Aktionsartikel. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

[AB Gornau 08-2020]

Hier könnte auch Ihre
Immobilien-Anzeige stehen!

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Im August findet kein Frauentreff statt.

Einen schönen Sommer und beste Grüße

Leitung der Frauentreff-Gruppe in Gornau

Aufruf an alle Vereine und Verbände

Bitte teilen Sie uns bis 31.08.2020 Ihre Jubiläen, geplanten Feste oder Sonstiges für das Jahr 2021 mit. Dabei ist mit anzugeben, welche kommunalen Einrichtungen dafür zur Verfügung gestellt werden müssten und welcher Umfang die Bauhofarbeiten einnehmen werden. Die Mitteilung erfolgt schriftlich an die Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder auch gern per E-Mail an: bollin@gornau.de

SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/ Witzschdorf

Wir sind zurück! Unserer Männermannschaft gelingt nach einem Jahr Kreisliga der direkte Wiederaufstieg in die Kreisoberliga Erzgebirge. Bekanntlich wurde die Saison aufgrund der Corona-Pandemie nach dem ersten Spieltag der Rückrunde (8. März) abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt lag unsere Mannschaft mit 35 Punkten auf Platz 1 vor der BSG Motor Zschopau (33 Punkte), hatte jedoch mit 14 Partien eine mehr absolviert als die Motoren.

Nach Mitteilung des SFV und des Kreisverbandes Erzgebirge zur Wertung der Spielzeit durch die Quotientenregel (Punkte durch Spiele) musste man demzufolge der BSG Platz 1 und damit den Aufstieg überlassen. Aufgrund des Beschlusses des Kreisverbandes, die Erzgebirgsliga zukünftig mit 16 Mannschaften zu besetzen, erhielt unsere Mannschaft am 16.06. endlich die erlösende Nachricht vom Aufstieg in die altbekannte Spielklasse.

Die Vorbereitung auf die kommende Spielzeit, welche am 06.09.2020 beginnen soll, läuft bereits. Seit dem 18.07.2020 sind dabei gemäß der neuen Corona-Schutz-Verordnung Zuschauer bei Sportveranstaltungen, unter Auflagen der Hygiene, wieder zugelassen. Wer unsere Blau-Gelben in der Vorbereitung auf heimischen Gefilden erleben möchte, der hat am 30.08. (14:00 Uhr) gegen den Post SV Chemnitz (ebenfalls Kreisoberliga Chemnitz) dazu Gelegenheit. Zudem stehen weitere Tests am 09.08. um 15:00 Uhr in Adorf gegen den dortigen SV (Kreisoberliga Chemnitz), am 14.08. 18:30 Uhr in Niederwiesa (Kreisliga Mittelsachsen) und am 23.08. um 15:00 Uhr beim SV Neudorf (Kreisliga Erzgebirge) an.

Im Nachwuchsbereich freuen wir uns, in der kommenden Saison 3 Mannschaften ins Rennen zu schicken. Die C-Junioren laufen dabei in einer Spielgemeinschaft mit Altenhain-Kleinolbersdorf in der Kreisliga Chemnitz auf. Die E-Junioren und F-Junioren starten in einer Spielgemeinschaft mit Erdmannsdorf-Augustusburg. Wir freuen uns riesig, unseren Sport wieder ausüben zu dürfen und hoffen auf eine Spielzeit ohne Komplikationen. Bis bald in der „Tirol-Arena“!

Mit sportlichen Grüßen
SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf

Judo-Lager 2020 ist Geschichte

Auch 2020 wurde, trotz Corona, von den Kampfsportlern des JUDO-CLUB Gornau e.V. ein Zeltlager durchgeführt. Lange Zeit sah es nicht danach aus, aber letztendlich konnte man doch ans Werk gehen und eine endgültige Planung durchführen. Dies war mit enormem Mehraufwand verbunden, denn es musste unter anderem ein Hygienekonzept, speziell für das Lager, erarbeitet werden. Weiterhin musste der Ablauf des Lagers dem Hygienekonzept angepasst werden. Durchgeführt wurde es, wie schon die letzten Jahre auch, im Freibad von Gornau und stand dieses Jahr unter dem Motto „Herr der Ringe in Gornau“.

Nach dem Aufbau am 17. Juli, bei welchem viele Elternteile aktiv mitwirkten, war man am Abend dann doch schon etwas geschlaucht. Der Sonnabend stand voll im Zeichen der Gürtelprüfungen. Diese Prüfung war dieses Jahr insofern etwas komplizierter, da insgesamt 2 Monate weniger zum perfekten Erlernen der Techniken zur Verfügung standen. Am Vormittag wurden die niederen Kyu-Grade geprüft. Der Prüfer, Uwe Drechsel, II.DAN, war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und alle Prüflinge dürfen sich nun einen neuen Gürtel mit neuer Gürtelfarbe umbinden. Nach dem Mittagessen, welches wieder wie immer zuverlässig vom „Café Carola“ aus Gornau geliefert wurde und einer kurzen Mittagspause wurden in der Halle die höheren Kyu-Grade geprüft. Am späten Nachmittag gab es Kaffee, Saft, Tee

und Kuchen, welcher, wie in den vergangenen Jahren an jedem Tag von Eltern gesponsert wurde. Der Abend klang dann mit einer zünftigen Grillparty am Lagerfeuer aus.

Der Sonntag stand unter dem Motto „Hobbits und Zwerge in Mittelerde“. Mit diesen Ideen wanderten wir auf dem Bergbaulehrpfad am Röhrgraben in Geyer entlang. Die Kinder und Jugendlichen erforschten mit einem lustigen Quiz die Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge. Mit Stirnlampen bewaffnet konnten sie die alten Bergbaustollen besichtigen. Und wie gewollt, fiel auch unser jüngster Zwerg der kurzen Länge nach in ein Wasserbecken. Interessant dann die Auswertung des Quiz. Unsere Kinder und Jugendlichen kennen sich aus mit der Geschichte des Bergbaus. Der Nachmittag war dann diversen Spielen und Baden gewidmet. Am Abend fand die feierliche Übergabe der Urkunden über die bestandene Kyu-Prüfung statt und selbst der Bürgermeister von Gornau, Nico Wollnitzke, ließ es sich nicht nehmen und schaute nach dem Rechten.

Der Montag und Dienstag standen dann im Zeichen des Judo-Sportabzeichens für die größeren und der Judo-Safari für die kleineren Judoka. Hier wurde im Schweiße des Angesichts in den einzelnen Disziplinen, welche wegen Corona explizit umgebaut wurden, um Punkte gekämpft. Andreas Tanau von der Kampfsportschule Dittersdorf konnte die Jugendlichen und Erwachsenen am Dienstagnachmittag mit Ju Jitsu Techniken begeistern. Alle Teilnehmer waren engagiert dabei. Herzlichen Dank für diese gelungenen Stunden. Am späten Nachmittag des 21. Juli wurden dann einige der Kinder und Jugendlichen zum Hobbit-Ritter geschlagen. Gegen 22 Uhr trat man dann geschlossen zur legendären Nachtwanderung an. Insbesondere die Kleineren sind doch etwas beklommen losgezogen und die „Gespenster“, in diesem Fall waren es die gefürchteten „Orks“, taten ihr Bestes, um recht gruselig rüberzukommen. Nachdem der Ring der Macht „vernichtet“ war, begab man sich auf den Heimweg ins Lager. Nach relativ kurzer Zeit fielen die Kinder dann im Zelt auf ihr Lager und waren am nächsten Tag nicht so zeitig wach, wie die Tage vorher. Am Mittwoch wurde nach dem Frühstück recht zügig mit dem Abbau des Lagers begonnen und gegen Mittag war das Lager dann Geschichte.

Alle Teilnehmer des Judotrainings Fotos: Patricia Sprunk

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Gornau und dem Landratsamt Erzgebirge, welche es uns auch dieses Jahr wieder ermöglichten, dieses Lager durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Küchenfeen Anja, Uta, Antje und Franziska, welche für das leibliche Wohl von allen sorgten. Ein großer Dank auch an alle Eltern, welche beim Auf- u. Abbau des Lagers tatkräftig geholfen haben oder uns mit diversen Kuchen, Obst und Gemüse versorgt haben.

VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER ERZGEBIRGSREGION FLÖHA - UND ZSCHOPAUTAL e.V.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT | Freistaat SACHSEN
LEADER

Schlaue Vereinsideen für den ländlichen Raum prämiert!

Workshops zu Natur und Umwelt, Vorträge in Heimatgeschichte, Kurse für gesunde Ernährung und zu medizinischen Themen, Schulungen im sicheren Umgang mit der digitalen Technik – diese und noch viele weitere kreative Ideen zur Wissensvermittlung in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal wurden am 13. Juli 2020 im medizinisch-kulturellem Zentrum Lindenhof Leubsdorf prämiert. 38 eingetragene Vereine hatten sich am Ideenwettbewerb 2020 unter dem Motto „Unser Verein macht schlau!“ beteiligt. 22 von ihnen haben ihren Sitz im Erzgebirgskreis und 16 im Landkreis Mittelsachsen.

Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und eine wachsende Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. In der Daseinsvorsorge ist das Ehrenamt eine wichtige Säule. Mit dem Wettbewerb „Unser Verein macht schlau“ hat der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. in diesem Jahr eingetragene Vereine unterstützt, die mit ihrem Projekt aktiv zur Bildung und Wissensvermittlung im ländlichen Raum beitragen. Die Fördermittel dazu fließen aus dem LEADER-Budget der Region, finanziert von der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen.

Es ist dies bereits der 4. Wettbewerb in Folge, der von unserem Verein zu unterschiedlichen Themen ausgelobt wurde. Beteiligten sich in den zurückliegenden 3 Jahren zwischen 16 und 25

Vereine, haben die 38 eingereichten Ideen in diesem Jahr gezeigt, dass das Interesse stetig gewachsen ist.

Da alle Vorschläge besonders zur Wissensvermittlung sowohl bei Vereinsmitgliedern als auch Einwohnern beitragen, hat sich unser Verein entschlossen, statt der ausgelobten 14.000 Euro an Preisgeld 20.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Vergeben wurden Prämien zwischen 400 und 800 Euro. 10 Vereine wurden mit 400 Euro, 14 Vereine mit 500 Euro und 10 Vereine mit 600 Euro prämiert.

Über jeweils 700 Euro konnten sich gleich zwei Vereine aus dem Grünhainichener Ortsteil Borstendorf freuen. Der Förderverein Freibad Borstendorf möchte mehrwöchige Gesundheitsprojekte für die ganze Familie vom Kleinkind bis zum Erwachsenen durchführen. Dabei sollen im Freibad Borstendorf verschiedene Kurse u.a. in Gesundheitsförderung, Ernährung, Fitness und zum Erwerb von Schwimmstufen angeboten werden.

Die SG Rotation Borstendorf initiiert einen besonderen Erlebniswanderweg. Bei einer ca. 4 km langen Wanderung mit einer speziell auf die Borstendorfer Sage „Der Reiter ohne Kopf“ zugeschnittenen Wanderkarte sollen an 11 Stationen Heimatgeschichte vermittelt, naturwissenschaftliche Fähigkeiten gefördert und die Sinne der Teilnehmer geschult werden.

Mit dem höchsten Preisgeld in Höhe von 800 Euro wurden der Kulturverein Lindenhof Leubsdorf und der Heimatverein Oberlochmühle in Deutschneudorf ausgezeichnet. Der Kulturverein Lindenhof Leubsdorf plant die Erarbeitung und Aufführung eines eigenen Theaterstückes durch Vereinsmitglieder, wobei auch das Mitwirken von Nichtmitgliedern und vor allem Schülern ausdrücklich erwünscht ist. Im Fokus sollen Probleme des Alltags stehen und der aktuellen Lage geschuldet, der Umgang mit notwendigen Hygieneregeln.

Eine kulturgeschichtliche Wanderung zum Element Wasser veranstaltet der Heimatverein Oberlochmühle in seinem Ort. Bei einer Wanderung entlang des Bachlaufes und der künstlich geschaffenen Mühlgräben wird Wissen vermittelt zur historischen Wassernutzung, zur historischen Technik des Zinnseifens und den Entwässerungstechniken. Wasser als Themen in der Gesundheitslehre nach Kneipp, in der Musik und Literatur runden die ortsgeschichtliche Wanderung ab.

Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen zur Wissensvermittlung im ländlichen Raum! Die Preisverleihung mit Fotos und einem Filmbeitrag vom Mittelerzgebirgsfernsehen wurde auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

am Dienstag, dem 18.08.2020, von 14:30 bis 18:30 Uhr,
im Beruflichen Schulzentrum, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1, Zschopau

oder

am Freitag, dem 21.08.2020,
von 16:00 bis 19:00 Uhr,
in der ehem. Schule Krumhermersdorf, Schulstr. 1

Deutsches Rotes Kreuz

oder

am Mittwoch, den 26.08.2020,
von 15:30 bis 19:00 Uhr,
in der Grundschule Gornau, An der Schule 8.

Wandalen wieder in Witzschdorf ansässig

In einem Universallexikon von Meyer las ich, dass es sich bei den Wandalen (auch Vandalen) um einen ostgermanischen Stamm handelt, der etwa im Jahr 100 vor Christi Geburt von Jütland und der Ostseeküste aus in das Mittelgebirgsvorland östlich der Elbe wanderte. Dabei hinterließen sie zum Teil eine Spur der Verwüstung. Im Jahr 406 drangen sie in Gallien ein und 455 plünderten sie Rom. In den Jahren 533 und 534 n. Chr. wurde das Vandalenreich zerstört. Heute versteht man unter Vandalismus blinde Zerstörungswut (Google).

Leider muss ich annehmen, dass sich einige versprengte Nachkommen dieses Volkes in Witzschdorf niedergelassen haben. Anders kann ich mir die wiederholten Versuche nicht erklären an der Schutzhütte am Wanderweg nach Zschopau Feuer zu legen. Bereits zweimal mussten in diesem Jahr die verkohlten Reste und diverse andere Verwüstungen beseitigt werden. Es muss sich allerdings um noch sehr junge Vertreter des Volksstammes der Wandalen handeln, da

offensichtlich deren Gehirn noch sehr wenig entwickelt ist. Indiz dafür ist, dass unschuldige junge Kirschbäume massakriert wurden und mit ihnen der Versuch unternommen wurde diese als Brennmaterial

zu verwenden. Es ist allerdings heute bereits unter Grundschülern vielleicht auch schon unter Kindergartenkindern bekannt, dass solches Holz aufgrund der gespeicherten Feuchtigkeit nicht brennt. Der Gipfel der geistigen Inkontinenz bzw. des Durchfalls im Gehirn bei den Nachkommen dieses Volksstammes war allerdings die Hinrichtung eines alten Bürostuhles durch Verbrennen am neuen Wanderpilz am Wanderweg Hammerberg nach Waldkirchen.

Ich appelliere deshalb in aller Form und höflich mit diesem Artikel an diese jungen noch unerfahrenen Wilden solches Wüten doch in Zukunft zu unterlassen. Insbesondere in Zeiten anhaltender Trockenheit besteht doch die Gefahr eines Hecken- bzw. Flurbrandes ungeahnten Ausmaßes mit schlimmen Folgen für die Natur und die in diesen einmaligen Feldgehölzen lebenden Tiere. Ich verstehe den Drang der jungen Menschen nach Ausarbeitung und Beschäftigung bzw. auch nach Bestätigung der eigenen Kraft und des eigenen Könnens. In unserer Gemeinde gibt es dazu jedoch vielfältige andere Möglichkeiten. Ich erwähne hier nur die Freiwilligen Feuerwehren, die Sportvereine und vieles mehr. Dort kann man seine Fähigkeiten sogar noch nutzbringend für die Gesellschaft und das Allgemeinwohl einbringen. Auch den Eltern empfehle ich ihren Schützlingen diese Möglichkeiten sinnvoller Freizeitbeschäftigung nahe zu legen und bedanke mich für das Verständnis für meinen Artikel. Wenn er zum Nachdenken anregt, hat er sein Ziel bereits erreicht.

Leider wurde von Wanderern auch festgestellt, dass zunehmend die Endurosportfreunde wieder illegal auf Wanderwegen ihre Fahrkünste zeigen möchten. Sogar auf dem neu ausgewiesenen Weg zwischen Pfaffensruh und der Witzschdorfer Zschopaubrücke wurden solche „Meister“ des Endurosports schon gesichtet. Bei allem Respekt wird gebeten auch dies zu unterlassen. Der Enduro- und Mountainbike-Club Witzschdorf bietet auf seiner Trainingsstrecke hervorragende Möglichkeiten sich dort sportlich zu betätigen.

Vielen Dank und einen schönen Restsommer und Herbst in unserer herrlichen Landschaft und Natur wünscht allen Einwohnern und Gästen unserer Gemeinde.

Im Auftrag des Kulturstammtisches Witzschdorf
Eckhard Börner

Spaß und Unterhaltung
für Groß und Klein im Freibad Gornau

Jeden Freitag im August ab 15:00 Uhr
(aber nur wenn die Sonne lacht)

HIP HOP

HIP HOP Step Aerobic

Step Aerobic by Jana

Hast Du Lust auf Musik?
Hast Du Lust auf Fitness?
Hast Du Lust auf Ausdauer?
Hast Du Lust auf tolle Menschen?

1x Schnupperkurs - GRATIS

Dann komm zu Jana´s
“Step Aerobic”

Du kannst gerne zu meinem
Kurs jeden Donnerstag
ab September 18:00Uhr
in die Turnhalle Gornau kommen.

Kommt vorbei, sei dabei!

Ich freu mich auf Euch

Eure Jana!

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube hat (im ehemaligen Gemeindeamt, Schulstraße 9) dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

11. August 2020
18. August 2020
25. August 2020
01. September 2020

Am 12. Juli 2020 wurde der neu geschaffene **Rundwanderweg Witzschdorf** mit einer Eröffnungswanderung seiner Bestimmung übergeben. Dank Sonnenschein und nicht zu hohen Temperaturen herrschte bestes Wanderwetter, sodass sich zahlreiche Wanderfreunde 10 Uhr am Startpunkt an der Schulstraße einfanden. Um den geltenden Abstandsregeln gerecht zu werden, erfolgte die Wanderung in zwei Gruppen. Zu Beginn konnte sich jeder mit einem „Witzschdorf-Keks“ als Proviant eindecken. Die erste Etappe führte über den Hammerberg nach Waldkirchen, über Pfaffensruh und am alten Fußballplatz vorbei zum Witzschdorfer Bahnhof. Die Mittagsrast auf dem Hof von Fam. Grünewald wurde dank Hofladen Kirsch, Gasthof Witzschdorf und Bauhof Gornau abgesichert, sodass es an Speis und Trank nicht mangelte. Egon Dietz aus Gornau sorgte mit Volks- und Wanderliedern für die musikalische Umrahmung; auch das „Steigerlied“ durfte dabei natürlich nicht fehlen, was viele Teilnehmer zum Mitsingen animierte. Die Wanderung setzte sich nach dieser Stärkung über den Hahn und am Wasserrand entlang Richtung Schönthal fort. Von dort aus galt es abschließend etwa 150 Höhenmeter zu bewältigen, doch Kaffee, Kuchen und Musik im Biergarten des Gasthofes belohnten den Aufstieg. – Die Eröffnungswanderung kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Allen Beteiligten sei nochmals ein herzliches Dankeschön für all Ihre Mühe ausgesprochen! Es bleibt zu hoffen, dass sich der Rundwanderweg dauerhaft in gutem Zustand präsentiert und vor Vandalismus verschont bleibt. – Wanderführer sind in der Heimatstube Witzschdorf, im Bürgerbüro Gornau sowie in der Touristeninfo Zschopau noch für 1,50 € erhältlich.

Impression von der Eröffnungswanderung.

Bis vor wenigen Wochen wurde noch mit der Durchführung des Straßenfestes und des Jubiläums „150 Jahre Schule“ am Kirmeswochenende im September gerechnet. Im Kulturtammtisch wurde sich geeinigt, **das Straßenfest abzusagen**. Es ist eine Entscheidung, die sich die Mitglieder des Stammtisches nicht leicht gemacht haben, die aber aufgrund der hohen Hygieneauflagen für Volksfeste beinahe unumgänglich ist. Vieles war schon geplant und vorbereitet, doch letztendlich ist es besser 2021 wieder ein „richtiges“ Dorffest zu feiern, anstatt 2020 ein Fest mit Einschränkungen und Auflagen notdürftig und auf Zwang durchzuführen. Auch der Lehrerstammtisch, zu dem bereits Einladungen versandt wurden, entfällt damit. Damit das Schuljubiläum aber nicht ganz unter den Tisch fällt, ist geplant, im September wieder einen „Heimatabend“ im Gasthof zu veranstalten. Der genaue Termin wird im nächsten Amtsblatt mitgeteilt. Hierzu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Wir hoffen, dass mit dieser Notlösung ein „coronagerechter“ Kompromiss gefunden wurde.

Nachdem nun nach coronabedingter Pause die Heimatstube wieder regelmäßig geöffnet ist, setzen wir auch unser Bilderrätsel fort. Die Fragen lauten:

1. Wie viele „Naturdenkmal“-Schilder gibt es in Witzschdorf?
2. Um welche Naturdenkmäler handelt es sich dabei?

Wer die Antwort weiß, kann sich am 11. August 2020 in der Heimatstube ein kleines Präsent abholen.

Bilderrätsel

Abgerissene Häuser (II)

b) Hauptstraße 49, das „Rösch-Gustav-Haus“

Ein Häusleranwesen der alten Dorfbebauung war das sogenannte „Rösch-Gustav-Haus“ (Hauptstraße 49), welches im Jahre 1998 abgerissen wurde und an dessen Standort sich heute das Eigenheim von Uwe Meusel befindet.

Das Gebäude wurde vor etwa 250 Jahren, gegen Ende des 18. Jahrhunderts, errichtet. Bis in die 1870er Jahre wurde hier, wie in vielen Häusern des Ortes, die Strumpfwirkerei betrieben. In den 1890er Jahren kaufte der Gastwirt Adolf Rösch (Besitzer der Gaststätte Hengst, später Fam. Etling, Hauptstr. 54) das Haus, welches er seinem Sohn, dem Sattlermeister Gustav Rösch, vermachte. Gustav Rösch war hauptsächlich für die Bauern

Das „Rösch-Gustav-Haus“ auf einem Gemälde von Horst Jämlich.

Gustav Rösch

des Ortes zuständig, indem er Pferde- und Ochsengeschirre anfertigte; Polstermöbel entstanden in seiner Werkstatt nur im Ausnahmefall. Diese befand sich in dem kleinen Anbau an der Hinterfront, welcher einst als Auszugsstube errichtet wurde. Der Standort des Hauses in der Kurve am steilen Klugeberg führte schon in den 1950er Jahren besonders im Winter zu mehreren LKW-Unfällen. Die Bezeichnung „Rösch-Gustav-Kurve“ ist für viele bis heute ein Begriff.

Nach Gustav Röschs Tod (ca. 1950) übernahm die Witwe Clara Rösch das Haus. Ihr Sohn Kurt Resch (Namensänderung von „Rösch“ zu „Resch“!) reiste nach Westdeutschland aus. Damit ging das Anwesen als Volkseigentum an die Gemeinde Witzschdorf über, die hier fortan vier Wohnungen vermietete. Als Mieter sind zu nennen:

- Fam. Böhm (Umsiedler)
- Fritz und Irma Sahm mit zwei Kindern
- Kurt und Marie Petzold mit zwei Kindern
- Rainer und Roswitha Gillert mit drei Kindern
- Walter und Christa Weise mit zwei Kindern
- Oskar und Martha Franke
- Meta Wolf
- Siegfried Rößler
- Dietmar und Christel Porsche

Die Wohnungen bestanden aus je zwei Zimmern sowie einer Dachkammer. Auf dem Dachboden hatte auch der Karnevalsverein bis nach der Wende ein Zimmer als Lagerraum für Requisiten eingerichtet.

Das „Rösch-Gustav-Haus“ im Jahre 1955.

Vielen ist noch bekannt, dass in diesem Haus über 20 Jahre lang ein Friseursalon untergerbacht war: Gegen Ende der 1950er Jahre mietete der Friseur Petersohn aus Waldkirchen einen Raum im Erdgeschoss, wo er eine Zweigstelle seines Geschäfts betrieb; zweimal wöchentlich kam er nach Witzschdorf. 1960 übernahm Klaus Dworschak für ein Jahr den Friseursalon; von 1961 bis 1973 folgte sein Vater Franz Dworschak. Anschließend wurde das Geschäft von der PGH (Produktionsgenossenschaft des Handwerks) übernommen. Als Friseusen waren u.a. Ursula Weiße und Karla Reinhold hier angestellt. Anfangs stand nur ein Zimmer zur Verfügung, später wurde ein zweiter Raum eingerichtet. Als 1981 in der ehemaligen Weberei ein zeitgemäßer Friseursalon eröffnet wurde, wurde das Geschäft im „Rösch-Gustav-Haus“ geschlossen.

Blick in den Friseursalon.

Die Gemeinde als Eigentümer investierte über 30 Jahre hinweg nur wenig in das Gebäude, so z.B. in den Einbau von Verbundfenstern. Größere Sanierungsmaßnahmen blieben aus, sodass sich der Zustand zusehends verschlechterte. Mit der Wende gelangte das Haus wieder in den Besitz der Familie Resch: Ilse Resch als Enkelin von Gustav Rösch übernahm es am 4. September 1990. Das Haus wurde nun nach und nach leergezogen. Die letzten Mieter waren Fam. Porsche. Im Dezember 1995 fuhr nachts aufgrund von Glatteis ein LKW in den hinteren Anbau des Hauses. Die Schäden am Fahrzeug waren geringer als die Schäden am Haus: Während der LKW am nächsten Morgen spurlos verschwunden war, war der Anbau zur Hälfte eingestürzt. Seit Januar 1996 stand das Haus komplett leer. Haus und Grundstück verfielen immer weiter, sodass in der Ortsmitte mehr und mehr ein Schandfleck entstand. Ein Abriss des historischen Fachwerkhauses ließ sich nicht mehr verhindern. Am 1. Mai 1998 erwarb Uwe Meusel das Grundstück, ließ das „Rösch-Gustav-Haus“ abbrechen und errichtete, etwas zurückgesetzt von der Straße, ein modernes Eigenheim. Rr

Das Haus kurz vor dem Abriss.

Eigenheim von Familie Meusel 2002.

Klein ist das neue Groß

✔13x in Südwestsachsen
✔eigene Werkstatt
✔eigenes Labor

Like

HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de

Es ist das weltweit kleinste Hörgerät seiner Klasse und bietet modernste Technologie für maximalen Hörgenuss.

Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

Flöha
Augustusburger Str. 44
Telefon: 03726 / 71 41 37

Marienberg
Töpferstraße 1
Telefon: 03735 / 230 45

Zschopau
Altmarkt 6
Telefon: 03725 / 34 41 240

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN

WALDFRIEDHOF

WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*

FÜHRUNGEN jeweils um 10 Uhr
auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

06. August 2020	27. August 2020	10. September 2020
13. August 2020	29. August 2020*	17. September 2020
20. August 2020	03. September 2020	24. September 2020

**Die Führung an diesem Termin findet um 14 Uhr statt.*

ANFAHRT
Die Einfahrt erfolgt über die Auer Straße 102 in 08315 Lauter-Bernsbach im Ortsteil Oberpfannenstiel.

KONTAKT
Tel.: +49 3723 667 17 34
Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.waldfriedhof-sachsen.de